

# IWP

## Integrative Wasserbauliche Praxisgespräche



## Strukturierung von Fließgewässern bei engen Platzverhältnissen Instream River Training

14. November 2019  
REVITAL Akademie, Nußdorf-Debant

**Herausforderung:** Moderner integrativer Flussbau verlangt nach eigendynamischer Gewässerentwicklung. Aber in vielen Fällen, besonders in Siedlungsgebieten und intensiv genutzten Kulturlandschaften steht der dafür notwendige **Entwicklungsraum** nicht zur Verfügung. Hier steht der Wasserbau vor der Herausforderung, trotz eingeschränkter Raumverhältnisse die Belange von Hochwasserschutz und Gewässerökologie unter einen Hut zu bringen.

**Strukturierungsmaßnahmen - Instream River Training:** z.B. durch verschiedenste Bühnenformen oder Gewässerstrukturierungen mit autochthonen Grobsedimenten. Durch einfache platzsparende Eingriffe in das Flusssystem können in Regel positive Auswirkungen auf die hydromorphologische und gewässerökologische Situation erreicht werden.

**Erfahrungen austauschen:** Bauweisen, Instandhaltungsaufwand, Planungsmethoden und gewässerökologische Wirkungen sollen diskutiert werden.

Beim Veranstaltungsformat **IWP – Integrative wasserbauliche Praxisgespräche** – treffen Behördenvertreter, Experten und Praktiker zusammen, um zu einer integrativen wasserbaulichen Fragestellung Erfahrungen auszutauschen und über aktuelle Entwicklungen zu berichten. Die Möglichkeit zu umfassendem Meinungs austausch sowie unmittelbarer Praxisbezug sind wesentliche Elemente der Veranstaltungsreihe. Neben 8 - 10 Impulsvorträgen ist ausreichend Zeit für Diskussion und zum Erfahrungsaustausch vorgesehen. Die Veranstaltung findet einmal jährlich statt. Das Thema nimmt auf aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen Bezug.

# IWP

## Integrative Wasserbauliche Praxisgespräche

### Programm

9:00 - 9:30 Ankommen der Teilnehmer und Begrüßungskaffee

**09:30 - 09:45 Einführung**

#### **Begrüßung und Einführung zum Thema**

*Klaus Michor: REVITAL Integrative Naturraumplanung GmbH, Nußdorf*

**09:45 - 11:15 Block I: Wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen bzw. Rahmenbedingungen**

#### **Möglichkeiten und Grenzen der Gewässerstrukturierung bei engen Platzverhältnissen**

*Christoph Hauer: Universität für Bodenkultur, Institut für Wasserbau, Hydraulik und Fließgewässerforschung, Wien.*

#### **Wer benötigt was, wo und wann? Strukturelle Voraussetzungen für vitale Populationen heimischer Fischarten**

*Günther Unfer: Universität für Bodenkultur, Institut für Gewässerökologie, Wien.*

#### **Gemeinsame Diskussion im Anschluss an jeden Vortrag**

11:15- 11:30 Kaffeepause

**11:30 - 13:00 Block II: Praxisbeispiele**

#### **Fischökologische Wirkungen von Strukturierungsmaßnahmen im „Flussschlauch“; Fallbeispiele von großen und kleinen Fließgewässern**

*Gerald Zauner: Technisches Büro Zauner GmbH, Engelhartzell.*

#### **Strukturen: fischökologische Effekte - sedimentologische Effekte**

*Clemens Gumpinger: Blattfisch e.U., Wels.*

#### **Gemeinsame Diskussion im Anschluss an jeden Vortrag**

13:00 - 14:00 Mittagessen (Catering)



14:00 - 16:00

## Block II: Praxisbeispiele

### Gewässerstrukturierung in Südtirol

*Peter Hecher: Autonome Provinz Bozen, Agentur für Bevölkerungsschutz, Bozen*

### Maßnahmen zur Gewässerstrukturierung an der Gail an den Beispielen Hochwasserschutz Kötschach-Mauthen und LIFE-Gail

*Dietmar Koller: Amt der Kärntner Landesregierung, Wasserwirtschaft Hermagor, Kötschach-Mauthen*

### Strukturierungen in kraftwerksbeeinflussten Gewässern (Restwasser, Schwall, Sunk, Stau, Geschiebedefizit)

*Stephan Senfter: REVITAL Integrative Naturraumplanung GmbH, Nußdorf-Debant*

### Geimeinsame Diskussion im Anschluss an jeden Vortrag

16:00 - 16:30

Abschließende Diskussion und Feedback der Teilnehmer

ab 16:30

Ausklang bei Wein & Brot

## Anfahrt

### Mit der Bahn

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit der Bahn anreisen, werden vom Bahnhof abgeholt und wieder zum Bahnhof gebracht. Bei Bedarf bitte bis 11. November 2019 unter Tel. 04852 67499-0 anmelden.



### Mit dem Auto

#### Aus Richtung Kärnten (A10, B100):

A10 Tauernautobahn (Maut) – Abfahrt Lendorf – B100 Richtung Lienz ca. 1 h folgen; bei 1. Ampel (gegenüber Liebherr-Werk) rechts abbiegen und bergauf Richtung Debanttal, nach ca. 1,5 km befindet sich auf der linken Seite das REVITAL Bürogebäude.

#### Aus Richtung Lienz / Felbertauern:

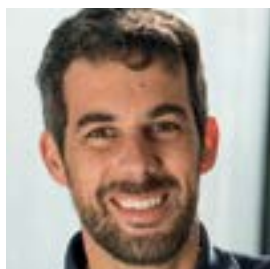
Felbertauern (Maut) - B108 Richtung Lienz – durch das Stadtgebiet (mehrere Ampeln); bei Ampel (gegenüber Liebherr-Werk) links abbiegen und bergauf Richtung Debanttal, nach ca. 1,5 km befindet sich auf der linken Seite das REVITAL Bürogebäude.

# Ansprechpartner



## **Mathias Pargger MSc**

Organisation IWP  
REVITAL Integrative  
Naturraumplanung GmbH  
T +43 4852 67499-46  
m.pargger@revital-ib.at



## **DI Stephan Senfter**

Gewerberechtlicher Geschäftsführer  
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft  
REVITAL Integrative  
Naturraumplanung GmbH  
T +43 4852 67499-26  
s.senfter@revital-ib.at



## **DI Klaus Michor**

Geschäftsführer  
REVITAL Integrative  
Naturraumplanung GmbH  
T +43 4852 67499-12  
k.michor@revital-ib.at



## **TeilnehmerInnen**

Eingeladene Teilnehmer aus der Wasserbauverwaltung, der Energie-  
wirtschaft/Wasserkraft sowie ausgewählte Experten aus Österreich,  
Deutschland, Italien und der Schweiz (ca. 30-35 Personen)

## **Kosten**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

## **Veranstaltungsort**

REVITAL / Nußdorf-Debant, Osttirol

## **Termin**

14. November 2019

**REVITAL Integrative  
Naturraumplanung GmbH**  
9990 Nußdorf-Debant  
Nußdorf 71

T +43 4852 67499-0  
F +43 4852 67499-19  
akademie@revital-ib.at  
www.revital-ib.at